

Eine Quinte tiefer

# 23. Wo soll ich mich hinkehren

Cantus

1. Wo soll ich mich hin - keh - ren, ich dum - mes  
wie soll ich mich er - näh - ren, mein Gut ist

2. Ich bin zu früh ge - bo - ren, ja wo ich  
mein Glück, das kommt erst mor - gen. Hätt ich ein

Altus

1. Wo soll ich mich hin - keh - ren, ich dum - mes  
wie soll ich mich er - näh - ren, mein Gut ist

2. Ich bin zu früh ge - bo - ren, ja wo ich  
mein Glück, das kommt erst mor - gen. Hätt ich ein

Tenor

8

1. Wo soll ich mich hin - keh-ren, ich dum-mes Brü -  
wie soll ich mich er - näh-ren, mein Gut is viel

2. Ich bin zu früh ge - bo - ren, ja wo ich heut  
mein Glück, das kommt erst mor-gen. Hätt ich ein Kai -

Basis

1. Wo soll ich mich hin - keh - ren, ich dum - mes  
wie soll ich mich er - näh - ren, mein Gut ist

2. Ich bin zu früh ge - bo - ren, ja wo ich  
mein Glück, das kommt erst mor - gen. Hätt ich ein

4

1. 2.

Brü - - der zu - lein, klein. Als ich ein We - - - sen

viel - - - zu - komm, tum, da - zu den Zoll - - - am

heut - - - hin - komm, tum, da - zu den Zoll

Kai - - - ser - 1. 2.

Brü - - der zu - lein, klein. Als ich ein We - - - sen

viel - - - zu - komm, tum, da - zu den Zoll

heut - - - hin - komm, tum, da - zu den Zoll

Kai - - - ser 1. 2.

8

- - - der zu - lein, klein. Als ich ein We - - - sen

- - - hin - komm, tum, da - zu den Zoll

- - - ser 1. 2.

Brü - - der zu - lein, klein. Als ich ein We - - - sen

viel - - - zu - komm, tum, da - zu den Zoll

heut - - - hin - komm, tum, da - zu den Zoll

Kai - - - ser -

10

han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -  
Rhein und wär Ve - ne - dig - mein, so wär es all's ver -

han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -  
Rhein und wär Ve - ne - dig - mein, so wär es all's ver -

8 han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -  
Rhein und wär Ve - ne - dig - mein, so wär es all's ver -

han, so muß ich bald da - von. Was ich heu'r soll ver -  
Rhein und wär Ve - ne - dig - mein, so wär es all's ver -

15

zeh - ren, das hab ich fer - den ver tan, das hab ich fer - - den ver tan.  
lo - ren, es müßt' ver-schlem-met sein, es müßt' ver - schlem - - met sein.

zeh - ren, das hab ich ferd ver tan, das hab ich ferd ver - tan.  
lo - ren, es müßt' ver-schlem - met sein, es müßt' ver - schlem - met sein.

8 zeh - ren, das hab ich ferd ver tan, das hab ich ferd ver - tan.  
lo - ren, es müßt' ver-schlem-met sein, es müßt' ver-schlem - met sein.

zeh - ren, das hab ich ferd ver tan, das hab ich ferd ver - tan.  
lo - ren, es müßt' ver-schlem-met sein, es müßt' ver - schlem - met sein.

3. So will ich doch nicht sparen,  
ob ich schon all's verzehr,  
und will darum nicht sorgen,  
Gott b'scher mir morgen mehr.  
Was hilft's, daß ich lang spar?  
Vielleicht verlier ich's gar.  
Sollt mir's ein Dieb austragen,  
es reut' mich noch viel Jahr.

4. Ich will mein Gut verprassen  
mit Schlemmen früh und spät  
und will den sorgen lassen,  
dem es zu Herzen geht.  
Ich nehm ein Ebenbild  
bei manchem Tierlein wild,  
das springt auf grüner Heiden,  
Gott b'hüt' ihm sein Gefild.